

DerWesten - 16.04.2009

<http://www.derwesten.de/nachrichten/nachrichten/sport/lokalsport/bochum/2009/4/16/news-117313112/detail.html>

Fußball, Kreispokal-Halbfinale

Weitmar 45 gelingt die Sensation

WAZ Bochum, 16.04.2009, Felix Kannengießer und Philipp Zimmer



Nach Sieg über Wattenscheid 09 wartet nun Adler Dahlhausen im Finale auf den Landesligisten.

SC Weitmar 45 - SG Wattenscheid 09 3:1 (1:1)

Tore: 1:0 Jansen (26.), 1:1 Schmitt (38.), 2:1 Martelli (72.), 3:1 Liesenfeld (78.)

Weitmar 45: Läßig - Hasecke - Moder, Oswald - Massau, Liesenfeld, Lohmann - Murru (84. Dzolan), Pinto (64. Martelli), Krüger (88. R. Berg) - Jansen

Wattenscheid 09: Pommer - Hensel, Schweer, Schmitt, Yesilmen - Yilmaz, Merhi (69. Erdmann), Daum, Schreier (79. Toku) - Aksoy (69. Ropkas), Wienecke

Wattenscheids Trainer Dirk Helmig war komplett bedient. „Es ist mir unbegreiflich“, schimpfte er nach der Halbfinal-Niederlage gegen Weitmar 45, „wie man sich so präsentieren kann.“ Und er prophezeite: „Mit so einer Leistung werden wir auch im Spiel um Platz drei große Probleme bekommen.“ Während er als fairer Verlierer aber immerhin anerkannte „einen verdienten Sieg für Weitmar“ gesehen zu haben, brannten einigen Anhängern der 09er die Sicherungen durch, die versuchten, den Spielern an die Wäsche zu gehen und erst nach einigen Diskussionen davon abgehalten werden konnten.

Zur gleichen Zeit lagen sich die Spieler des Landesligisten jubelnd in den Armen. Und sie hatten auch allen Grund zu Feiern. Denn so überraschend der Erfolg kam, so verdient war er auch. Während sich die Gäste nämlich lust- und kraftlos präsentierten, warfen die 45er alles in die Waagschale, kämpften und ackerten aufopferungsvoll und wurden dafür belohnt. Zunächst traf Marc Jansen per Volleyabnahme aus 16 Metern, nach dem zwischenzeitlichen Ausgleich durch Christopher Schmitt machten Alessandro Martelli und Stefan Liesenfeld mit ihren Treffern die Sensation perfekt.

DJK RW Markania Bochum - Adler Dahlhausen 1:2 (0:1)

Tore: 0:1 Görke (12.), 1:1 Waas (47., Foulelfmeter), 1:2 Wevelsiep (56.)

DJK RW Markania: Stadler - P. Figge (46. Bergen), S. Figge, Hoppe, Herbst (72. Oberberg) - Johannes (46. Brückner), Smitala, Lichmann, Schettler - Waas, Gorgol

Adler Dahlhausen: Wanger - Bednarek, Löwner, Grubert - Witter - Weßel (63. Huhn), Köllner, Hakulinen, Berressen - Wevelsiep (85. Miebach), Görke (71. Schugt)

Bes. Vorkommnisse: Wanger hält Foulelfmeter von Schettler (48.)

Für Adler Dahlhausen wird der Traum vom Kreispokalfinale auf eigenem Platz wahr. „Ein verrücktes Spiel. Der Knackpunkt war der gehaltene Elfmeter“, freute sich Adler-Trainer Emrich.

In der ersten Minute verpasste DJK-Kapitän Schettler das frühe 1:0, danach machten die Adler das Spiel. Nach zwei Chancen durch Görke (5.) und Wevelsiep (7.) fiel folgerichtig die verdiente Führung in der 12. Minute: Torjäger Wevelsiep legte per Kopf für Max Görke ab und dieser brauchte den Ball nur noch trocken in die Ecke zu schieben.

Erst in der zweiten Hälfte nahm das Spiel wieder Fahrt auf. Markania kam wie verwandelt aus der Kabine und agierte offensiver. Schon nach zwei Minuten wurde die DJK mit einem Elfmeter und dem 1:1 für ihren Offensivdrang belohnt, weil Torwart Wanger RW-Kapitän Schettler legte.

Ein weiterer Elfmeter drehte das Spiel aber: Wanger machte seinen Fehler wieder gut und hielt Schettlers Strafstoß. Im direkten Gegenzug köpfte Wevelsiep den Ball an Markanias Torhüter vorbei. Bis zum Schlusspfiff versuchten die Rot-Weißen das Spiel zu drehen, blieben aber gegen die nun auf Konter ausgerichteten Dahlhausener ungefährlich.